



öffentlich

Kämmerei

Datum: 2016-11-17

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-6038/2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	06.12.2016

Titel:

Arbeitsstand zum Haushaltsplan 2017

Erläuterung/Begründung:

Zur Vorbereitung auf die Haushaltsberatung 2017 möchte die Verwaltung mit dieser Vorlage den derzeitigen Arbeitsstand zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 zur Kenntnis geben. Zunächst wurden alle Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen aufgenommen, die von den Ämtern angemeldet worden sind. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass jede Maßnahme unabhängig davon, ob sie dem Ergebnishaushalt oder dem Investitionshaushalt zu zuordnen ist, sinnvoll ist und der Stadtentwicklung dient bzw. eine effektive Arbeitsfähigkeit der Verwaltung unterstützt. Leider weist die Einzahlungsseite, insbesondere die Höhe der investiven Schlüsselzuweisung, nicht genügend Deckung auf, um alle dafür erforderlichen Auszahlungen zu kompensieren.

Laut den Orientierungsdaten vom Ministerium der Finanzen für das Haushaltsjahr 2017 erhält die Stadt eine allgemeine Schlüsselzuweisung in Höhe 10.084.900 € und eine investive Schlüsselzuweisung in Höhe von 705.500 €. Im Vergleich zum Planansatz 2016 sind dies 82.700 € weniger. Die allgemeine Schlüsselzuweisung fällt um 1.049.300 € gegenüber dem Vorjahr höher aus. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass auch die von der Stadt zu leistende Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um 500.600 € steigt.

Die Verwaltung hat den Anspruch, der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag für einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Um dieses Ziel zu erreichen, fanden intensive verwaltungsinterne Beratungen statt, in denen abgewogen und entschieden wurde, welche Maßnahmen höchste unaufschiebbare Priorität haben und welche notgedrungen verschoben werden müssen. Letztendlich konnte die Ausgeglichenheit hergestellt werden. Der Anlage 1 ist zu entnehmen, welche Maßnahmen in den Vorschlag Eingang gefunden haben und welche „auf der Strecke“ geblieben sind. Auf Basis dieser Überlegungen wird auch der Stadtverordnetenversammlung vorzulegende Haushaltsentwurf erstellt.

Diese Aufstellung soll als übersichtliches Arbeitspapier für die Beratungen in den Fraktionen und Ausschüssen dienen. Selbstverständlich steht es der Stadtverordnetenversammlung zu, andere Prioritäten zu setzen und jedem Stadtverordneten, entsprechende Änderungsanträge in den Diskussionsprozess einzubringen. Um die Ausgeglichenheit zu wahren, sollte dann neben der Benennung der konkreten Maßnahme und ihrer Kosten auch eine entsprechende Deckungsquelle genannt werden, z.B. "Einsparung von EUR durch Streichung der Maßnahme".

In der Anlage 2 sind Schwerpunktmaßnahmen für die Gebäudeunterhaltung dargestellt. Nach gegenwärtigem Stand können hierfür gegenüber 2016 126T€ mehr zur Verfügung gestellt werden.

In der Anlage 3 sind Schwerpunktmaßnahmen für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung dargestellt. Nach gegenwärtigem Stand können hierfür gegenüber 2016 55 T€ mehr zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeisterin

Kämmerin

Anlagen:

Anlage 1 Entwurf Investitionsplan

Anlage 2 Schwerpunktmaßnahmen für die Gebäudeunterhaltung

Anlage 3 Schwerpunktmaßnahmen für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung